



Marktgemeinde Schruns
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Auskunft:
Dr. Oswald Huber
Tel: +43 (0)5556/ 724 35-210
Fax: +43 (0)5556/ 724 35-9210
oswald.huber@schruns.at

Schruns, 21. Oktober 2010

Seite 1 von 11

Zl. 004-2/10

Verhandlungsschrift

über die am **Mittwoch, den 20. Oktober 2010 um 20.15 Uhr** im Speisesaal in der Mittelschule Schruns-Grüt stattgefundene **6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns.**

An der Sitzung nehmen teil als:

Vorsitzender:

Bgm. Karl Hueber

Gemeindevertreter:

- Vbgm. Heike Ladurner-Strolz
- GR Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Kuster
- GR Mag. Elisabeth Trippolt
- Peter Vergud
- Dr. Erwin Bahl
- Martin Fussenegger
- Emil Fitsch
- Norbert Haumer
- Dipl.-Ing. (FH) Michael Gantner
- Werner Ganahl
- Hanno Dönz
- Bernd Steiner
- Eugen Vonier
- Daniela Netzer

Ersatzleute:

- Richard Durig
- Thomas Zuderell
- Astrid Robe
- Bernhard Schrottenbaum
- Rudi Bitschnau
- Mag. Monika Nesensohn
- Franz Scheibenstock
- Monika Ganahl
- Markus Grabher
- Martin Walser
- Ludwig Kieber
- Prof. Wilhelm Gantner
- Karl Mäser
- Gernot Maier

GR Mag. (FH) Günter Ratt, MA

GR Christian Fiel

Mag. Siegfried Neyer

Dipl.-Ing. Karoline Bertle

Dietmar Tschohl

Franz Bitschnau

Stefan Simenowskyj

Werner Marent

Hubert Ganahl

Franz Oliva

Erika Scheibenstock

Verena Trunspurger

Frank Simenowskyj

Ing. Gerhard Mangeng

Mag. Dr. Siegfried Marent

Ing. Wernfried Geiger

Helmut Neuhauser

Pia Torghelle

Sachverständige(r)/Auskunftspersonen:

Vorstandsdirektor Bertram Luger, MBS

Gf Manuel Bitschnau, MBA, Schruns Tschagguns Tourismus GmbH

Schriftführer:

GdeSekr Dr. Oswald Huber



Entschuldigt abwesend: Dr. Erwin Bahl, Emil Fitsch, Hanno Dönz und Stefan Sime-
nowskyj

Seite 2 von 11

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mandatäre sowie die Ersatzmitglieder und Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird gemäß § 41 Abs. 3 GG einstimmig beschlossen, vor „Allfälliges“ zusätzlich nachstehenden Gegenstand zu behandeln:
„Verkauf der GST-NR 2512/1 und .672 KG Schruns samt dem darauf befindlichen alten Schulhaus Gamplashg“

Mangels Vorliegens eines Projektes zieht GR Dipl.-Ing. Jürgen Kuster den von ihm und weiteren Mitgliedern seiner Fraktion eingebrachten Antrag auf Aufnahme der Angelegenheit „Diskussion über das vom Stand Montafon geplante Museum Neu und Festlegung der weiteren Vorgangsweise der Marktgemeinde Schruns (Antrag Schrunser Volkspartei und Parteifreie gem. § 41 Abs. 2 GG)“ auf die Tagesordnung zurück, und es wird dieser auf der sechsten Stelle der Tagesordnung stehende Gegenstand einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Vorsitzende verweist auf die in der Einladung enthaltene und heute abgeänderte

Tagesordnung:

1. Information von Vorstandsdirektor Bertram Luger über das Bauvorhaben der mbs Bus GmbH und Darlegung von Fakten betreffend den ÖPNV
2. Information betreffend der Nächtigungssituation in Schruns der WS 09/10 und Erläuterung der derzeitigen Aufgabenbereiche der STT (*Antrag Metnand für Schru gem. § 41 Abs. 2 GG*):
 - a) Vorlage und Erklärung einer informativen Nächtigungsanalyse von Schruns (Entwicklungen in den verschiedenen Angebotsgruppen, Begründungen, Maßnahmen usw.) der Wintersaison 2009/2010
 - b) Aufstellung und Erklärung der von der STT bis heute übernommenen Aufgaben
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Raiffeisenbank im Montafon, Kurzpräsentation zum Thema Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft
5. Projekt „Museum Neu“ (*Antrag Metnand für Schru gem. § 41 Abs. 2 GG*):
 - a) Vorstellung des überarbeiteten Projektes „Museum Neu“ durch die Verantwortlichen



- b) Kostenaufstellung der von der Marktgemeinde Schruns bisher übernommenen und zu übernehmenden Kosten (Ausschreibung, Expertenerhebungen, Planungsarbeiten Museumskonzept, Beratungskosten Bruno Winkler usw.)
 - c) Durch wen und in welcher Höhe wurden budgetäre Mittel freigegeben bzw. zugesagt? Wie ist die Finanzierung gesichert? Auf welche Höhe belaufen sich derzeit die Gesamtkosten für die Marktgemeinde Schruns?
 - d) Antrag auf Beschlussfassung: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Schruns beauftragt den Bürgermeister der Marktgemeinde Schruns Karl Hueber, dem Stand Montafon als Bauherrn des „Museum Neu“ umgehend mitzuteilen, dass aufgrund der derzeitigen Finanzsituation es der Marktgemeinde Schruns bis auf weiteres nicht möglich ist, sich an den Baukosten (und evtl. anfallenden Planungskosten) eines neuen Museumsbaues oder Umbaues des Heimatmuseums zu beteiligen.
6. Marktgemeinde Schruns: 1. Nachtragsvorschlag f. Darlehensaufnahme
7. Hotel- und Indoor Badeanlage
- a) Verträge
 - b) Beteiligung der Montafoner Gemeinden
8. Sicherheitszentrum, Information
9. Änderung der Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Marktgemeinde Schruns, Einbeziehung von Parkplätzen bei der Reha-Klinik
10. Übernahme einer Teilfläche des GST-NR 434 (Gerlinde Ender) zur Verbreiterung des Bergknappenweges
11. Verkauf der GST-NR 2512/1 und .672 KG Schruns samt dem darauf befindlichen alten Schulhaus Gamplasch
12. Allfälliges

Zu 1.

Information von Vorstandsdirektor Bertram Luger, MBS

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt recht herzlich Vorstandsdirektor Bertram Luger, der sich gerne bereit erklärt hat, über verschiedene Vorhaben der MBS sowie über die neue Busgarage und den ÖPNV zu informieren.



Projekt Busgarage: Vorstandsdirektor Bertram Luger gibt einen kurzen Rückblick auf den Erwerb der Liegenschaft an der Batloggstraße von der Postimmobilien-gesellschaft im Jahre 2005. Bereits anlässlich der Bewertung vor dem Ankauf hat sich herausgestellt, dass insbesondere das Hauptgebäude und der Quertrakt baufällig sind, was sich auch auf die Kaufsumme ausgewirkt hat. Da auch verschiedene Vor-schreibungen der Gewerbebehörde zu erfüllen waren, ist der Entschluss getroffen worden, im Bereich jener Gebäudeteile, deren Sanierung wirtschaftlich nicht mehr vernünftig erscheint, anstelle einer Revitalisierung einen Neubau zu errichten. Er erläutert das Umbauprojekt anhand der vorliegenden Pläne im Detail. Die intakte Substanz bleibt erhalten, der Rest wird neu errichtet. In diesem Zusammenhang möchte er nicht unerwähnt lassen, dass sich die Leistung der mbs-Bus seit 2005 bis heute verdoppelt hat. Nach dem Bauzeitenplan werden die Garagen und Werkstätten bis zum Fahrplanwechsel fertig gestellt sein. Neben einer Optimierung der Betriebs-abläufe wird es zu einer Verbesserung für die Nachbarn kommen, da die Busse dann in der Garage startbereit zur Verfügung stehen werden. Die Kosten für den baulichen Teil belaufen sich auf rd. € 2 Mio. Die Planung wurde von Mag. Köck, Van-dans, ausgeführt, als Bauleiter fungiert Armin Thoma. Bisher hat die mbs-Bus Miete bezahlt, die nunmehrige Abschreibung liegt geringfügig höher.

Die Auslastung der Busse im Winter ist sehr groß, und zwar zwischen 120 und 200 % und im Jahreschnitt kann man mit anderen Regionen, außer städtischen Berei-chen, mithalten. Bei der Finanzierung des Bussystems ist der Eigendeckungsgrad gestiegen. der Gemeindeanteil beläuft sich auf 13 % und ist vergleichsweise niedrig und beläuft sich für alle Gemeinden auf € 360.000,00, der Anteil für Schruns liegt unter € 100.000,00. In weiterer Folge geht Vorstandsdirektor Bertram Luger kurz auf den Fahrplan ein.

Die Fahrten zur Silvretta erfolgen entsprechend der Bestellung des Standes. Über Anfrage bestätigt er, dass die MBS das Areal des „Kiosk Salzgeber“ erworben hat und der Kiosk bis auf weiteres stehen bleiben wird. Die Anregung, dass speziell bei längeren Strecken in den Bussen eine Haltestellenanzeige oder –ansage erfolgt so-wie bei der Haltestelle beim Bahnhof ein öffentliches WC erstellt wird, nimmt er auf. Die Einrichtung von weiteren Haltestellen wäre seitens der Gemeinde bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz zu beantragen. In weiterer Folge kommt er kurz auf das Projekt Raumentwicklung Montafon zu sprechen, bei dem die Mobilität ebenfalls ein Thema ist. Bei der Bahn wird in den Kernzeiten die Einführung eines 15-Minuten-Taktes angestrebt, der durch Ausweichgleise in Lorüns und Kaltenbrun-nen möglich werden wird. Sofern der Wunsch nach zusätzlichen Fahrten nach 22.00 Uhr besteht, empfiehlt er, einen diesbezüglichen Gemeindevertretungsbeschluss zu fassen und diesen an den Verkehrsverbund zu übermitteln. Die kritische Bemerkung, dass dieses Problem bereits seit längerem bekannt ist und auch die MBS aktiver da-hinter stehen sollte, nimmt er zur Kenntnis. Auf die Frage, ob beim Bahnhof Schruns ein zweiter Taxistandplatz eingerichtet werden könnte, antwortet er, dass noch abzuwarten ist, wie es mit der Buslinie Grabs weitergeht, da für diese Linie ein Standplatz in Anspruch genommen wurde. Weiters bestätigt er, dass die MBS natürlich an einer Reduktion des Schienenlärms interessiert ist und mit dem Anrainer



Herbert Heller intensive Gespräche geführt und über einen längeren Zeitraum hindurch Lärmmessungen vorgenommen worden sind. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass man nicht über der gesetzlichen Norm liegt und der Lärm nicht geschwindigkeits-, sondern fahrzeugabhängig ist. Festgehalten wird, dass nur mit einer Begrädigung endgültig Abhilfe geschaffen werden könnte. Zur Frage der Untertunnelung im Bereich der Remise sowie der Anbindung an St. Gallenkirch verweist er auf das Projekt Raumentwicklung Montafon und darauf, dass sämtliche Investitionen in die Infrastruktur von der öffentlichen Hand zu finanzieren sind. Mehr Direktverbindungen ins Unterland - derzeit bestehen 6 Durchbindungen - sind erstrebenswert, ebenfalls kürzere Wartezeiten in Bludenz. Im € 7-Mio-Investitionspaket ist ein Ansatz für die Gleisanlage in Schruns mit berücksichtigt. Die Anregung, den Fernreisebus mit „Montafon“ zu beschriften, nimmt er gerne auf.

Die Informationen von Vorstandsdirektor Bertram Luger über das Bauvorhaben der mbs Bus GmbH und Darlegung von Fakten betreffend den ÖPNV werden zur Kenntnis genommen.

Zu 2.

Information von Gf Manuel Bitschnau, MBA

- a) Vorlage und Erklärung einer informativen Nächtigungsanalyse von Schruns (Entwicklungen in den verschiedenen Angebotsgruppen, Begründungen, Maßnahmen usw.) der Wintersaison 2009/2010*

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Gf Manuel Bitschnau und verweist auf die eingelangten Anfragen. Manuel Bitschnau präsentiert eingangs seiner Ausführungen eine Statistik über die Winternächtigungen sowie die Winterankünfte in Schruns seit 1948. Weiters legt er eine Aufstellung über die Nächtigungen in Schruns nach Kategorien vor. Sind in der Kategorie der 4-Sterne-Hotels ein Nächtigungsplus und in der Kategorie der 3 Sterne eine gleichbleibende Auslastung zu verzeichnen, so ist bei den 1-2-Sterne-Hotels, den gewerblichen und privaten Ferienwohnungen und bei Privatzimmern ein Minus zu verbuchen. Manuel Bitschnau zählt die Gründe für diese Entwicklung auf, die neben einer Reduktion der Bettenanzahl in diesen Kategorien vor allem im Rückgang der Aufenthaltsdauer – der Markt hat sich verändert, und es werden nicht mehr die klassischen An- und Abreisetermine eingehalten – liegen, und er erläutert die Maßnahmen, mit denen versucht wird, diesem negativen Trend entgegenzuwirken. Da immer mehr Buchungsanfragen elektronisch eingehen, ist es wichtig, sich dem Markt anzupassen und schnell zu antworten. Eine wesentliche Maßnahme ist somit, die Vermieter bei der Analyse und Weiterentwicklung der Qualität von E-Mail-Korrespondenz, Website, Online-Buchung oder auch Internetzugang für Gäste zu unterstützen, damit sie „marktfähig“ werden (Optimierung von elektronischer Kommunikation auf Betriebs- und Destinationsebene). In diesem Zusammenhang weist Manuel Bitschnau auch auf die Umstellung auf das Informations- und Reservierungssystem Feratel 3.0 hin. Weiters in-



formiert er über das neue Marketingkonzept, das am 25.11.2010 vorgestellt werden wird. Heuer werden alle Bergbahnen ab 04.12. durchgehend fahren. In weiterer Folge wird der Bettenzuwachs infolge des Hotelprojekts von TUI/List beim Alpenbad angesprochen. Hier wird mit 50.000 Nächtigungen pro Jahr zu rechnen sein. Von größtem Interesse ist auch die Errichtung eines Tourismusbetriebes beim Kurhotel. Sodann wird kurz die geplante Zusammenführung von STT, Montafon Tourismus und Hochmontafon Tourismus zu einer Tourismusorganisation im Tal angesprochen. In weiterer Diskussion wird kurz auf die Marke „Montafon“ sowie die einheitliche Erfassung von Nächtigungen eingegangen.

b) Aufstellung und Erklärung der von der STT bis heute übernommenen Aufgaben

Der Leistungsauftrag der STT ist im Gesellschaftsvertrag festgelegt worden, und es werden von Manuel Bitschnau das umfangreiche Aufgabengebiet und die Handlungsfelder im Detail erläutert. Da STT oft an der Leistungsgrenze angelangt ist, gilt es, die Aufgaben abzugrenzen, wobei auch gerade im Hinblick auf die finanzielle Situation zu prüfen sein wird, ob verschiedene Leistungen zurückgenommen werden können/sollen. Dabei wird auch die Übertragung der Sportstätten an den Gemeindeverband Aktivpark mit zu prüfen sein.

Die Informationen von Gf Manuel Bitschnau, MBA, betreffend der Nächtigungssituation in Schruns der WS 09/10 und die Erläuterung der derzeitigen Aufgabenbereiche der STT werden zur Kenntnis genommen.

Zu 3.

Mitteilungen des Vorsitzenden

- Angesichts der laut Kostenschätzung zu erwartenden hohen Aufwände für die Sanierung der Silvrettastraße und der Tatsache, dass in diesem Abschnitt auch der Anschluss an die Fernwärme derzeit nicht unbedingt notwendig ist, wird von einer Umsetzung dieses Sanierungsvorhabens im kommenden Jahr vorerst Abstand genommen werden.
- Der Interessentenbeitrag der Gemeinde für die Sofortmaßnahme 2010 Gauerer Wald wurde von 23,3 % auf 14 % gesenkt, was bedeutet, dass zu den veranschlagten Kosten von € 75.000,00 von der Gemeinde nunmehr € 10.500,00 zu leisten sind.
- Die Nächtigungsstatistiken werden dem Protokoll beigelegt.

Zu 4.

Kurzpräsentation zum Thema Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft (PSG)



Die Gemeinde verfügt über verschiedene Immobilien, wie beispielsweise das Kurhotelareal, die es bestmöglich zu verwerten gilt. Unter maßgeblicher Beteiligung der Raiffeisen Landesbank wurde ein Modell geschaffen, das den Gemeinden bei der Investorensuche bzw. Verwertung von Liegenschaften behilflich ist.

Die Kurzpräsentation zum Thema Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft wird zur Kenntnis genommen.

Zu 5.

Projekt „Museum Neu“ (Antrag Metmand für Schru gem. § 41 Abs. 2 GG)

a) Vorstellung des überarbeiteten Projektes „Museum Neu“ durch die Verantwortlichen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die überarbeiteten Pläne noch nicht vorliegen und diese von Marte & Marte am 19.11.2010 im Museum vorgestellt werden.

b) Kostenaufstellung der von der Marktgemeinde Schruns bisher übernommenen und zu übernehmenden Kosten (Ausschreibung, Expertenerhebungen, Planungsarbeiten Museumskonzept, Beratungskosten Bruno Winkler usw.)

Der Stand Montafon ist Auftraggeber und Betreiber des Museums, und es wird zur Kenntnis genommen, dass das Projekt „Museum Neu“ im Rahmen des Leader+-Programms 2007 – 2013 umgesetzt und von der Europäischen Union mitfinanziert wird und bisher für die Marktgemeinde Schruns keine Kosten angefallen sind.

c) Durch wen und in welcher Höhe wurden budgetäre Mittel freigegeben bzw. zugesagt? Wie ist die Finanzierung gesichert? Auf welche Höhe belaufen sich derzeit die Gesamtkosten für die Marktgemeinde Schruns?

Es wird zur Kenntnis genommen, dass diese Kosten vom Stand Montafon budgetiert worden sind. Seitens der Agrarbezirksbehörde Bregenz als verantwortliche Förderstelle wurde zu den beantragten Projektkosten von € 163.000,00 eine Förderung zu den Sach- und Personalkosten in Höhe von 60 % (Landes- und EU-Mittel) zugesichert. Was die Gesamtkosten anbetrifft, wurde seitens der Gemeindevertretung Schruns noch kein Beschluss gefasst.

d) Antrag auf Beschlussfassung: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Schruns beauftragt den Bürgermeister der Marktgemeinde Schruns Karl Hueber, dem Stand Montafon als Bauherrn des „Museum Neu“ umgehend mitzuteilen, dass aufgrund der derzeitigen Finanzsituation es der Marktgemeinde Schruns bis auf weiteres nicht möglich ist, sich an den Baukosten (und evtl. anfallenden Planungskosten) eines neuen Museumsbaues oder Umbaues des Heimatmuseums zu beteiligen.



Aufgrund der Tatsache, dass bis dato für die Marktgemeinde Schruns keine Kosten angefallen sind, wird dieser Punkt über Antrag von GR Mag. Günter Ratt einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu 6.

Marktgemeinde Schruns: 1. Nachtragsvoranschlag f. Darlehensaufnahme

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2010 der Marktgemeinde Schruns, der unter Hw/Ansatz/Post 2/950000-356000, eine Darlehensaufnahme (Finanzdarlehen) in Höhe von € 1.500.000,00 vorsieht, wird einstimmig genehmigt.

Zu 7.

Hotel- und Indoor Badeanlage

a) Verträge

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verträge im Entwurf vorliegen und der Gemeindeverband Aktivpark Montafon gerade mit deren Prüfung befasst ist.

b) Beteiligung der Montafoner Gemeinden

Die Gemeindevertretungen der Montafoner Gemeinden werden im Hinblick auf die erwartete finanzielle Beteiligung in Höhe von € 1 Mio. zu einem Informationsabend und einer Projektvorstellung am 09.11.2010 eingeladen werden.

Zu 8.

Sicherheitszentrum, Information

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Gespräche mit Landesrat Schwärzler geführt wurden und dieser noch eine Abklärung hinsichtlich einer Beteiligung der Bundesimmobiliengesellschaft treffen wird.

Zu 9.

Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Marktgemeinde Schruns, Einbeziehung von Parkplätzen bei der Reha-Klinik



Seitens der Reha-Klinik wurde angefragt, ob es vorstellbar wäre, einen Teil der dortigen Parkplätze, konkret geht es um 17 Parkplätze, in die Parkplatzbewirtschaftung einzubeziehen. Dies kann rechtlich jedoch nur dann erfolgen, wenn diese Plätze öffentlich benutzbar sind. Eine Alternative zur Bewirtschaftung wäre auch die Verhängung einer Kurzparkzone.

In der stattfindenden Diskussion bleibt die Frage offen, welchen Nutzen die Gemeinde aus den Besucherparkplätzen tatsächlich zieht, zumal diese in erster Linie von Gästen der Reha-Klinik beansprucht werden. Zudem müsste die Gemeinde wohl auch die Schneeräumung und Haftung übernehmen.

Abschließend wird einstimmig beschlossen, von einer Änderung der Verordnung über die Abgabepflicht für das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Marktgemeinde Schruns vorerst Abstand zu nehmen. Nach einem möglichen Abtrag der Remise soll dieses Thema nochmals behandelt werden.

Zu 10.

Übernahme einer Teilfläche des GST-NR 434 (Gerlinde Ender) zur Verbreiterung des Bergknappenweges

Die Situation beim Bergknappenweg aufgrund der Steilheit und Beengtheit ist allgemein bekannt. Eine Verbreiterung im gegenständlichen Bereich wird daher einhellig befürwortet, allerdings sind Maßnahmen zu treffen, dass die vom Stall „Furman“ anfallenden Dachwässer ordnungsgemäß abgeleitet werden. Die Kosten für die Wegverbreiterung belaufen sich auf rd. € 48.000,00, und es ist ein Teil davon im Budget enthalten.

Die Übernahme einer Teilfläche des GST-NR 434 von Gerlinde Ender zur Verbreiterung des Bergknappenweges nach Maßgabe der vorliegenden Vereinbarung wird einstimmig beschlossen.

Der Hinweis, dass der „Benno-Steig“ immer wieder ausgewaschen wird und dort ebenfalls eine Verbesserung notwendig erscheint, wird aufgenommen.

Zu 11.

Verkauf des Alten Schulhauses Gamplaschg

Die seitens der Gemeinde erfolgte Inserierung des Verkaufs des alten Schulhauses Gamplaschg ist ohne Erfolg geblieben. Man hat sich dann entschieden, dies über ein Immobilienbüro laufen zu lassen, und es wurde ein Vermittlungsauftrag an „muzak-immobilien“ erteilt. Dabei wurde seitens der Gemeinde die klare Vorgabe gemacht, dass keine Ferienwohnsitznutzung stattfindet, sondern dieses Objekt ausschließlich



als Hauptwohnsitz benützt wird. Der Gemeindevorstand hat die Empfehlung abgegeben, das Objekt an den Bestbieter zu veräußern. Hinsichtlich der Abtretung einer weiteren Teilfläche des Sportplatzes zu Parkzwecken wurde Gesprächsbereitschaft bekundet.

Der Verkauf der GST-NR 2512/1 und .672 KG Schruns samt dem darauf befindlichen alten Schulhaus Gamplashg an Bettina Kungney-Greihls um € 130.500,00 wird stimmenmehrheitlich (1 Gegenstimme: Mag. Dr. Siegfried Marent, der gegen eine Veräußerung von Gemeindevermögen ist) genehmigt.

Seitens der Gemeindevertretung wird die Beziehung von muzak-immobilien beim Verkauf des „Peter-Hauses“ ebenfalls gut geheißt.

Zu 12.

Unter „*Allfälliges*“ informiert Vizebgm. Heike Ladurner-Strolz über Anfrage, ob bereits Unterlagen über eine Reduzierung der Projekte Kinderhaus und Sicherheitszentrum vorliegen, dass hinsichtlich des Kinderhauses bei der Fa. Rhombergbau Erkundigungen über eine Modulbauweise eingeholt worden sind und angefragt wurde, was im Vergleich zur viergruppigen Ausführung die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens ohne Spielgruppe kosten würde. Hinsichtlich des Sicherheitszentrums gilt es noch abzuklären, ob die BIG mit dabei ist.

GR Christian Fiel erkundigt sich, wer beschlossen hat, dass der Faschingsumzug von Faschingsdienstag auf den „Ruaßiga Fritig“ vorverlegt wird. Dies wurde mit den Vertretern der größten teilnehmenden Gruppen besprochen, und es informiert Vizebgm. Heike Ladurner-Strolz über die Beweggründe für diese Vorverlegung. GR Mag. (FH) Günter Ratt, MA, bemerkt, dass man dieses Thema eigentlich auch im Ausschuss Vereine und Kultur behandeln wollte.

Die Kosten für den neu angelegten Teilabschnitt des Radweges in Lorüns belaufen sich auf insgesamt € 1,2 Mio., davon sind € 480.000,00 für die Radwegbrücke angefallen.

Auf Anfrage von Hubert Ganahl gibt der Vorsitzende bekannt - dass das Brückengeländer beim Tobelparkplatz – derzeit ist lediglich ein provisorisches Geländer montiert - demnächst angebracht werden wird. Kurz angesprochen wird auch die Aussendung zum Thema Vandalismus sowie die Überlegungen, eine Videoüberwachung vorzunehmen.

Die Anregung, die Tiefgaragen Löwen und Bahnhof zu reinigen und zu malen wird aufgenommen.



Marktgemeinde Schruns
Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Gegen die Verhandlungsschrift über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.09.2010 werden keine Einwände erhoben, sodass dieselbe als genehmigt gilt.

Seite 11 von 11

Ende der Sitzung: 23.45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: